ARGE PSYCHOTHERAPIE
Engelbert-Weiß-Weg 10
A-5020 Salzburg

Tel.: +43 662 8889-1811 bis 1813

E-Mail: office@arge-psychotherapie.at
Web: www.arge-psychotherapie.at

Informationen für Vertragspsychotherapeutinnen und Vertragspsychotherapeuten April 2025

1. **Zugang zum System der Kontingentstunden bei der ÖGK**
2. **Verhandlungen mit der KFA**
3. **Kontingentzuteilungen bei der ÖGK für 2025**
4. **Gespräche mit dem SLP**
5. **Jahresabrechnung 2024**
6. **Veränderung des Abrechnungsprogrammes**
7. **Verbesserungen beim Therapeut*innenprofil und Wartung der freien Plätze**
8. **Förderung der Gruppentherapie durch die ARGE**
9. **Umzug der ARGE**
10. **Bürosituation und Bürozeiten**

Sehr geehrte Frau Kollegin!
Sehr geehrter Herr Kollege!

1. Zugang zum System der Kontingentstunden bei der ÖGK

Im Infoschreiben vom Dezember 2024 haben wir berichtet, dass wir mit der ÖGK in konstruktiven Verhandlungen über die Neuregelung des Zugangs zum System der Kontingentstunden sind.

Lange Zeit haben wir trotz Rückfragen keine Rückmeldung von der ÖGK zum neu erarbeiteten Zugangssystem erhalten und Ende Februar erfahren, dass die ÖGK bereits Gespräche mit ÖBVP und BÖP führt, um eine österreichweite Neuregelung zu schaffen. Es soll ein Clearingsystem gemeinsam für Psychotherapie und psychologische Beratung gemacht werden. Wir als ARGE sind dabei nicht eingebunden und haben auch keine Information darüber wann diese Neuregelung in Kraft treten soll.

Bis dahin bleibt das jetzige Antragssystem bestehen.

Aufgabe der ARGE ist hierbei nur, dafür zu sorgen, dass die freien Therapieplätze regelmäßig eingetragen werden und für die Patient*innen besser ersichtlich sind.

2. Verhandlungen mit der KFA

Die ÖGK war nicht bereit, die Begutachtung für die KFA zu übernehmen, daher musste eine andere Möglichkeit der Begutachtung gefunden werden. Diese sollte dem zukünftigen Zugang zu den Kontingentstunden bei der ÖGK und dem der BVAEB und SVS ähnlich sein, damit die Vertragspsychotherapeut*innen und auch die ARGE nicht durch zu viele unterschiedliche Modelle belastet werden.
Leider hat die ÖGK, wie oben beschrieben, nun kein Interesse am erarbeiteten neuen Zugang und BVAEB und SVS haben sich der ÖGK angeschlossen, daher wird von der Arge Psychotherapie für die KFA ein eigenes und sehr schlankes Modell für den Zugang zur Sachleistung für Psychotherapie vorbereitet.
In laufenden Verhandlungen mit der KFA wird derzeit geklärt, wie der Zugang genau ausschauen wird. Der Start wird voraussichtlich Anfang Juli 2025 sein. Entsprechende Infos werden ehestmöglich übermittelt.

3. Kontingentzuteilung bei der ÖGK für 2025

Sie haben den Bedarf an Kontingentstunden der ÖGK für 2025 in die WEB-App eingetragen und dann bereits die Zuteilung für 2025 erhalten.

Falls Sie nichts angegeben haben, dann wurde Ihnen die Anzahl an Kontingentstunden für 2025 zugeteilt, die sich aus der Prognose von 2024 ergibt.

Im Herbst 2025 wird es wieder die Möglichkeit geben, einen Mehr- oder Minderbedarf in die WEB-App einzutragen, der dann von der ARGE in Hinblick auf die Einhaltung der Obergrenze berücksichtigt wird.

Die ARGE geht davon aus, dass für 2025 bei der ÖGK wieder bis zu 85.000 Kontingentstunden zur Verfügung stehen.

4. Gespräche mit dem SLP

In den letzten Monaten fanden weitere konstruktive Gespräche mit dem SLP statt, bei denen besprochen wurde, wie wir die Energien bündeln und das Salzburger Modell für Psychotherapie gemeinsam unterstützen können.

5. Jahresabrechnung 2024

Insgesamt wurden 2024 ca. 106.900 Sachleistungsstunden bei der ÖGK, BVAEB, SVS-GW und SVS-LW abgerechnet, diese Anzahl war etwas geringer als 2023 (108.500), aber immer noch die zweithöchste, die je abgerechnet wurde. Ca. 7.270 Patient*innen konnten somit behandelt werden, 6,4% mehr als 2023 (6.830).

Es können 218 Kolleg*innen über SE im ganzen Bundesland abrechnen, dazu kommen noch 180 WS-Therapeut*innen. An der Sondervereinbarung Innergebirg für SE nehmen 7 Kolleg*innen teil durch deren wertvolles Engagement 3.783 SEIG+SKJIG-Stunden im Innergebirg abgerechnet werden konnten, was eine wichtige weitere Verbesserung der regionalen Versorgung darstellt und die Wirksamkeit der oft komplizierten Zusatzvereinbarungen zeigt.

Die hohe Anzahl an Stunden wurde von den Sachbearbeiterinnen der ARGE Psychotherapie GmbH genau geprüft und ins Abrechnungssystem eingegeben, sodass insgesamt Honorare in der Höhe von 9.605.000,00 Euro ausbezahlt werden konnten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an unsere engagierten Mitarbeiterinnen im Büro!

6. Veränderung des Abrechnungsprogrammes

Da unser Abrechnungsprogramm sehr komplex ist und keine Ergänzungen mehr zulässt, arbeiten wir mit unserem IT-Fachmann an einer Veränderung und Vereinfachung des Programms. Ein Teil davon ist bereits die Möglichkeit den Kontingentverbrauch, bzw. die bezahlten Honorare selbst einsehen zu können und die Verbesserung beim Therapeut*innenprofil.

Ab Mitte Mai wird es auch für WS-Therapeut*innen möglich sein, den eigenen Verbrauch und die bezahlten Honorare einsehen zu können. Informationen dazu werden zeitgerecht verschickt.

7. Verbesserungen beim Therapeut*innenprofil und der Wartung freier Plätze

Das Therapeut*innenprofil soll über den Zugang zur eigenen Kontingentverwaltung selbst erstellt werden können (mit Foto und Schwerpunkten) und für Suchende über einen Link auf der Website der ARGE (www.arge-psychotherapie.at) einsehbar sein.

Wichtig ist, dass die freien Therapieplätze regelmäßig eingetragen werden, damit die Patient*innen und die Institutionen einen aktuellen Überblick über Therapiemöglichkeiten erhalten.

8. Förderung der Gruppentherapie durch die ARGE

Da in Salzburg nur wenig Gruppentherapie als Sachleistung abgerechnet wird, hat sich die ARGE entschlossen, das Angebot an Gruppentherapie durch zwei Maßnahmen zu fördern.

Aus Gesprächen mit Kolleginnen, die Gruppentherapie als Sachleistung anbieten, wissen wir, dass der organisatorische Aufwand sehr hoch ist und die SV-Träger dafür keine Mittel bereitstellen.

Weiters ist die Honorierung durch den Ausfall von Patient*innen, die diesen nicht bezahlen können, gefährdet, sodass sich viele Kolleg*innen überlegen, ob sie überhaupt eine Gruppe anbieten sollen oder lieber Einzelpsychotherapie machen.

Die ARGE fördert nun die Gruppentherapie als Sachleistung ab 2024 im Nachhinein durch einen halbjährlichen Organisationsbonus von 504,00 Euro (inklusive UST) und vergütet die ausgefallenen Gruppeneinheiten, wenn sie von den Sachleistungspatient*innen selbst nicht bezahlt werden konnten.

Genaueres können Sie dem Beiblatt „Förderung der Gruppentherapie durch die ARGE“ im Anhang entnehmen.

9. Umzug des ARGE-Büros

Mit 1. Juli zieht die ARGE in das neue Gebäude der BVAEB in der St. Julien-Straße 12 A um. Es werden dort von uns 2 Büroräume angemietet.

Wegen Möbeltransport im Mai und Umzug Anfang Juli 2025 wird das Büro am Mi, 7.5.2025 und in der Woche von 1.-6. Juli geschlossen sein.

Die ARGE bekommt auch eine neue Telefonnummer.

Genauere Informationen erfolgen später.

10. Büro

Da Frau Hofer sich beruflich verändern möchte, sind ab Anfang Mai 2025 nur Frau Dürregger und Frau Hansel für die Abrechnung zuständig. Damit müssen auch die Zeiten der telefonischen Erreichbarkeit auf 2 Tage beschränkt werden.

Die neuen Telefonzeiten sind: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch 12:00 bis 15:00 Uhr

Da die Abrechnungsarbeit sehr viel Konzentration erfordert, unterstützt es die Abläufe, wenn Sie anstatt eines Anrufs Ihre Fragestellung in einem E-Mail formulieren. Die Anfragen werden von den Mitarbeiter*innen gesammelt und zeitnah bearbeitet.

Weil es vermehrt zu Abrechnungsfehlern gekommen ist und wir als Abrechnungsstelle leider keine Möglichkeit haben, die aktuelle Versicherung der Patient*innen zu überprüfen, bitten wir Sie, die Honorarnoten nun doch erst zu schicken, wenn Ihnen die Finanzierung (WS, SE, SKJ, RH) und eine Stundenbewilligung vorliegt.

Ausnahme:

Wenn eine Psychotherapie innerhalb der 10 bewilligungsfreien Stunden beendet wird, kann die Honorarnote ohne Erstantrag abgerechnet werden. Die ärztliche Bestätigung vor der 2. Stunde ist beizulegen und es muss auf der Honorarnote eine Diagnose (F-Diagnose) stehen, damit die Krankheitswertigkeit für die ÖGK sichtbar ist. Die vorzeitige Beendigung der Therapie ist auf der Honorarnote deutlich zu vermerken. Die WS-Finanzierung muss bei WS-Versicherten natürlich auch vorliegen. Diese Abrechnungsmöglichkeit vor Erstantrag gilt nur für die ÖGK.

Wir bitten Sie, die Honorarnoten ungefaltet und in A4 Kuverts an die ARGE zu schicken (ausgenommen sind einzelne Honorarnoten). Reihenfolge: zuerst bitte die Honorarnote, dann die Unterschriftenliste und ärztliche Bestätigung. Der Patientencode soll nicht auf der Honorarnote aufscheinen.

Mit besten kollegialen Grüßen

Mag. Brigitte Kapplmüller Dr. István Kunz

auch im Namen des restlichen Vorstands der
Salzburger Gesellschaft für psychotherapeutische Versorgung

Anhang: Förderung Gruppentherapie als Sachleistung durch die ARGE